

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN · RAUM · GESTALTUNG





#Risiko Feuerschaden

#SICHERHEIT

Als Unternehmer wünschen Sie sich **SICHERHEIT** für sich und Ihr Unternehmen. Wir sind ein Spezialmakler für die Handwerksbranche und sprechen Ihre Sprache.

Unser Geschäft besteht

- in erster Linie aus dem **VERSTEHEN** Ihres Unternehmens, aus dem Erfassen Ihrer Verantwortung,
- aus dem transferieren Ihrer **RISIKEN**, nur in Ihrem Sinne, unabhängig und hochprofessionell sowie
- aus der **PARTNERSCHAFT**, in der Sie Ihre Verantwortung auf uns übertragen dürfen.

Wir garantieren Ihnen hierbei Vertrauen, Sicherheit, Lösungen, Kommunikation und Exzellenz, denn wir sind Profi's. Sie doch auch!


SMK
VERSICHERUNGSMAKLER AG

SMK Versicherungsmakler AG
Kerkraider Str. 30, 35394 Gießen
Tel.: 0641-93294200
Fax: 0641-93294250
Web: www.smk.ag
E-Mail: info@smk.ag
Schadenrufline: 0641-93294200



**„GESUNDHEIT BRAUCHT
KNOW-HOW. DANK IKK JOBAKTIV
WISSEN UNSERE MITARBEITER,
WORAUF ES IN SACHEN GESUNDHEIT
AM ARBEITSPLATZ ANKOMMT.“**

SVEN STEINMANN
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN SCHMIDT
INH. SVEN STEINMANN, BLIESKASTEL

Gesunde Mitarbeiter sind mit die wichtigste Ressource für Unternehmen. IKK Jobaktiv unterstützt dabei, Betriebliches Gesundheitsmanagement gewinnbringend zu etablieren.
Mehr Infos unter bgm.ikk-suedwest.de


IKK
Südwest

JOBAKTIV
Betriebliches Gesundheitsmanagement



Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

**Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,**

in einigen Tagen ist das Jahr 2020 Geschichte – ein Jahr, dass sich wohl bei uns allen besonders einprägen wird.

Vor einem Jahr erreichten uns die ersten Nachrichten eines unbekanntes Virus aus Wuhan – die ersten Infektionen und auch Toten! Aber Wuhan, aber China war weit weg und wir hatten ja bereits 2018 die große Grippewelle mit immerhin rund 20.000 Toten ad acta gelegt.

Keiner – weder die Politiker noch die Weltgesundheitsorganisation noch wir alle – konnte damals ermessen, welche gravierenden Folgen dieser Corona-Virus für alle Bereiche unserer Gesellschaft bis hin ins Privatleben haben würde. Herunterfahren weitere Bereiche der Wirtschaft, Reise- und Übernachtungsverbot, Schulschließungen sowie Veranstaltungsverbote und Kontaktsperrungen, um nur ein paar Stichworte zu nennen.

Wenn man von seinem Schreibtisch auch sicherlich die eine oder andere Maßnahme als übertrieben bezeichnen mag und wir befürchten müssen, dass deren finanzielle Folgen gerade von unseren Betrieben und der nachfolgenden Generation „ausgebadet“ werden müssen, so muss man bei aller Kritik doch feststellen, dass wir in Deutschland doch im Vergleich zu unseren Nachbarländern zumindest bislang noch mit einem blauen Auge davongekommen sind.

Dies gilt – mit Ausnahme beispielsweise der Gesundheitshandwerke – weitgehend auch für unser Handwerk im Allgemeinen und unser Gewerbe im Speziellen. Sicherlich, die auf Messebau und Objektanrichtungen spezialisierten Kollegen wurden kalt erwischt und müssen ums Überleben kämpfen, aber die überwiegende



Hermann Hubing, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

Mehrheit unserer Betriebe – vor allem, wenn sie sich im Privatsektor tummeln – hat bislang diese Krise noch recht gut gemeistert.

Zum Abfedern der wirtschaftlichen Folgen tragen ungeachtet aller Kritik im Detail sicherlich auch Kurzarbeitergeld, Soforthilfen sowie Ausbildungszuschüsse bei. Auf jeden Fall jedoch ist zurzeit unternehmerisches Denken und Handeln gefragt – handwerkliche Tugenden, bei deren Umsetzung wir als Verband Ihnen gerne mit unseren Beratern mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Gerade in außergewöhnlichen Situationen zeigt sich der Wert der Verbandsorganisation – gerade die enorm gestiegene Zahl telefonischer Kontaktaufnahmen belegt die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit unseres „Backoffice“.

Doch wir wollen zum Jahreswechsel nicht nur zurückblicken, sondern sollten mit Zuversicht auch auf die vor uns liegende Zeit sehen. Die Marktreife von Impfstoffen ist nur noch eine Frage von Wochen und wir sind optimistisch, dass es uns gelingen wird, die wieder anlaufende Wirtschaft auch als Herausforderung zu betrachten, die es den allermeisten Betrieben ermöglichen wird, gestärkt aus der Krise herauszukommen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihren Familienangehörigen und Mitarbeitern frohe Weihnachtstage und ein in allen Belangen erfolgreiches Jahr 2021 – Bleiben Sie gesund!

Ihr

Stefan Zock
 Präsident des
 Fachverbandes
 Leben Raum Gestaltung
 Hessen/Rheinland-Pfalz

Ihr

Hermann Hubing
 Hauptgeschäftsführer des
 Fachverbandes
 Leben Raum Gestaltung
 Hessen/Rheinland-Pfalz



Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!

Ampere AG
Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin
www.ampere.de



Hobraeck + Reinhard GmbH
Rheinstraße 140
56564 Neuwied
www.hobraeck.de



SPÄNEX GmbH
Otto-Brenner-Straße 6
37170 Uslar
www.spaenex.de



Holzzentrum Birlenbach
Industriestraße 18-20
65549 Limburg
www.birlenbach.de



IKK classic
Abraham-Lincoln-Straße 32
65189 Wiesbaden
www.ikk-classic.de



SPREYER Werkzeug-Technik GmbH
Offheimer Weg 64
65549 Limburg
www.spreyer-limburg.de



Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach
www.clou.de



W. & L. Jordan GmbH
Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10
34134 Kassel
www.joka-stilwelten.de



SIMONSWERK GmbH
Bosfelder Weg 5
33378 Rheda-Wiedenbrück
www.simonswerk.de



EGGER Holzwerkstoffe
Brilon GmbH & Co. KG
Im Kissen 19 • 59929 Brilon
www.egger.de/zoom



Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG
Luxemburger Straße 232
54294 Trier
www.leyendecker.de



SIGNAL IDUNA Gruppen
Hauptsitz Dortmund
Joseph-Scherer-Str. 3 • 44139 Dortmund
www.signal-iduna.de



extragroup GmbH
Pottkamp 19
48149 Münster
www.extragroup.de



OPO Oeschger GmbH
Albertstraße 16
78056 Villingen-Schwenningen
www.opo.de



Signal Krankenversicherung AG
Mainzer Landstraße 69-71
60329 Frankfurt am Main
www.signal-iduna.de



Carl Geisen GmbH
Güterstraße 76
54295 Trier
www.geisen.de



OS Datensysteme GmbH
Am Erlengraben 5
76275 Ettlingen
www.osd.de



Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG
Augsburger Straße 2-6
33378 Rheda-Wiedenbrück
www.venjakob.de



HEES + PETERS GmbH
Metternichstraße 4
54292 Trier
www.heesundpeters.com



PointLine CAD GmbH
CAD- und Branchensoftware für Schreiner
Freiburger Weg 13 • 79292 Pfaffenweiler
www.pointlinecad.de



Hesse GmbH & Co. KG
Warendorfer Straße 21
59075 Hamm
www.hesse-lignal.de



Remmers GmbH
Bernhard-Remmers-Straße 13
49624 Lönningen
www.remmers.com



Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH
Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
www.holzfachschule.de



SMK Versicherungsmakler AG
Kerkrader Straße 10
35394 Gießen
www.smk.ag



Sperrholz Wölbert KG
Eisenacher Straße 1
44143 Dortmund
www.sperrholz-woelbert.de



Impressum

Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/
Rheinland-Pfalz Service GmbH
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19-60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89
E-Mail: info@leben-raum-gestaltung.de
Internet: www.leben-raum-gestaltung.de

Verantwortlich

Hermann Hubing
E-Mail:
hubing@leben-raum-gestaltung.de

Redaktion

Matthias Nothnagel
E-Mail:
nothnagel@leben-raum-gestaltung.de

Verlag, grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wetter-Str. 25, 51149 Köln
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85
info@maenken.com, www.maenken.com

Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH
Wolfgang Locker

Titelbild

Gesellenstück „Moderner Laptop-Schreibtisch“ von Luis Kersting aus Michelstadt;
1. Platz beim Landeswettbewerb Die Gute Form 2019 in Hessen; Ausbildungsbetrieb:
Möbel und Raum GmbH, Michelstadt.
Foto: Thomas Brenner

Druck

D + L Printpartner GmbH, Bocholt

Leben Raum Gestaltung erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Wirtschaftliche Themen im Fokus

Seite 21



Am 22. Oktober 2020 fand bereits zum zehnten Mal der Rheinland-Pfälzische Möbel- und Innenausbautag statt. Die Jubiläums-Veranstaltung in Lahnstein stand ganz im Zeichen des Themas „Im Wandel der Zeit betrieblich wappnen“, dabei profitierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr von der gewohnten Mischung aus Fachvorträgen und Erfahrungsberichten.

Die Gute Form in Hessen

Seite 8/9



Felix Eichhorn aus Marburg hat den hessischen Landesentscheid Die Gute Form gewonnen und wird das Land Hessen im kommenden Jahr beim Bundesentscheid vertreten. Die Siegerehrung fand coronabedingt unter Ausschluss der Öffentlichkeit am 4. November 2020 im Autohaus Neils und Kraft in Wetzlar statt. Schirmherr des Wettbewerbs war der Präsident des Hessischen Landtags Boris Rhein.

Kommentar	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks	Seite 4
Delegiertenversammlung: Hessen und Rheinland-Pfalz sind zusammengewachsen.	Seite 6
Die Gute Form 2020: Felix Eichhorn ist hessischer Landessieger	Seite 8
Die Gute Form 2020: Jakob Claußen ist Landessieger in Rheinland-Pfalz	Seite 10
Bundesentscheid DGF 2020: Rheinland-Pfälzer und Hessin unter den Preisträgern	Seite 12
Praktischer Leistungswettbewerb: Bundesentscheid auf 2021 verschoben	Seite 12
Neufassung TRGS 519: Erste Qualifizierungen ab 2021	Seite 13
Germany's Power People: Handwerkskalender 2021 zeigt Finalisten.	Seite 13
Die Bad Wildunger Fenstertage 2020 als Softcoverbuch	Seite 13
Holzfachschule Bad Wildungen: Techniker testen selbstgebaute Holzkanus	Seite 14
Ausbildung: Eine syrisch-rheinland-pfälzische Erfolgsgeschichte	Seite 15
Schreiner-Innung Trier-Saarburg: Mit Vorstandswahlen die Weichen gestellt	Seite 16
VhU-Mitgliederversammlung: Wolfgang Kramwinkel zum Vizepräsidenten gewählt	Seite 16
Marius Windhausen ist bester Nachwuchs-Tischler in Rheinland-Pfalz	Seite 16
Firmenjubiläum: 150 Jahre Schreinerei Rudloff und Sohn.	Seite 17
75 Jahre Schreinerei Kirchner: Vom Kuhstall zum Bahnhof	Seite 17
Cyber – das unterschätzte Risiko für den Mittelstand	Seite 20
10. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag	Seite 21
Interview mit Wintergartenbauer Matthias Brack zur Mitarbeitermitbestimmung	Seite 22
Lehrlingswettbewerbe 2021: Anmeldung noch bis Februar 2021 möglich	Seite 23
Termin freihalten: Frauenpower bei den Frühjahrsempfängen 2021	Seite 23
Programm und Anmeldung: 11. Rheinland-Pfälzische Fenstertag	Seite 24/25
Aus- und Fortbildungsangebote	Seite 26–28
DGUV V2 – Seminarangebot 2020/2021	Seite 28/29
„Kleiner Asbestschein“ – Lehrgang zum Sachkundeerwerb	Seite 30

Online-Delegiertenversammlung

Hessen und Rheinland-Pfalz sind zusammengewachsen

Nachdem die ansteigenden Corona-Infektionszahlen es unmöglich machten, die Delegiertenversammlung am 21. November 2020 als Präsenzveranstaltung durchzuführen, fand diese stattdessen in Form einer Online-Video-Konferenz statt. Auf der Tagesordnung standen neben Geschäftsberichten und Beratungen auch Berichte über diverse Projekte.

Nachdem zum ersten Mal eine Delegiertenversammlung des Fachverbands online stattgefunden hatte, zeigten sich die Teilnehmer der Online-Tagung sehr zufrieden mit dem reibungslosen Ablauf. Bei der digitalen Versammlung wurde zudem festgestellt, dass, drei Jahre nach dem Zusammenschluss der beiden Landesfachverbände zum Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz, in den Köpfen der Mitglieder nur noch ein gemeinsamer Verband besteht. Aus diesem Grund stimmten die Delegierten dafür, die Quotierungen ab dem 1. Januar 2021



Fotos: Fachverband LRG

Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing (Mitte), Simone Pielsticker (r.) und der IT-Verantwortliche Tom Witascheck (l.) während der Video-Konferenz.

abzuschaffen. Ab 2021 bekommt jede Innung dann pro 25 Mitglieder einen Delegierten. Außerdem wurde beschlossen, die Beiträge für das kommende Jahr bei 28 Ecklöhnen pro Mitgliedsbetrieb zu belassen.

Den Geschäftsbericht stellten Präsident Stefan Zock und Hauptgeschäftsführer

rer Hermann Hubing zusammen vor. So berichteten beide, dass Verband, DIB, THR und Holzfachschule die Corona-Krise gut gemeistert haben und dass auch die Mitgliederzahlen stabil geblieben seien. Die politische Positionierung des Fachverbands bewerteten Präsident und Hauptgeschäftsführer zudem positiv. Auch die Holzfachschule Bad Wildungen habe den ersten Lockdown finanziell gut überstanden und könne aktuell höhere Teilnehmerzahlen und Erlöse vermelden als noch vor Jahresfrist. Allerdings reichten die Räumlichkeiten nicht aus, um der hohen Nachfrage aus dem Tischlerbereich gerecht zu werden, was zeige, dass dringend neue, moderne Werkstätten gebraucht werden.

Für eine gewisse Eintrübung sorgte die Entwicklung bei der Bestattungsvorsorge mit dem DIB: Während 2019 noch ein Rekordjahr war, sind die Abschlüsse 2020 um zwei Drittel eingebrochen, nachdem die Volksbank Mittelhessen aufgrund der Geldmarktsituation die jahrelange Zusammenarbeit mit dem DIB beendet hatte.



Das erste Mal fand eine Delegiertenversammlung online statt, sodass Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing (r.) diese von seinem Büro aus führte.

Darüber hinaus berichtete Ulrich Leber, Betriebstechnischer Berater des Fachverbands, vom AHH-Projekt „DigiGuides“, das maßgeblich vom Hessischen Wirtschaftsministerium gefördert wird und über das hessische Fachverbände Digitalisierungs-Fördermittel beantragen können. Der Fachverband plant daher, hessischen Tischler- und Bestatter-Betrieben 2021 im Rahmen des „DigiGuides“-Projekts Online-Seminare zu Themen wie Prozessdigitalisierung, Digitale Projektsteuerung oder Betriebsnachfolge anzubieten. Auch soll ein Softwareprogramm entwickelt werden, das Tischlerbetriebe über Auswahlfilter in die Lage versetzt,

aus den schätzungsweise über 100 Branchenprogrammen genau die Programme zu finden, die zu den betrieblichen Bedürfnissen passen. Derzeit befindet sich der AHH in der Abstimmung mit dem hessischen Wirtschaftsministerium, das einer Förderung solcher Online-Seminare und Softwareprogramme grundsätzlich positiv gegenübersteht.

Anschließend fasste Ulrich Leber für die Delegierten die Auswirkungen der Neufassung der Technischen Regel für Gefahrstoffe „Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten“ (TRGS 519) vom 17.10.2019 zusammen (Nachzulesen in der letzten Ausgabe), in

deren Rahmen Putze und Spachtelmasse, die vor 1993 aufgebracht wurden, in die technische Regel aufgenommen wurden. In dem Zusammenhang konnte er zudem berichten, dass bereits im Frühjahr 2021 an der Holzfachschule Bad Wildungen ein „kleiner Asbestschein“ gemacht werden kann (Termine/Anmeldung auf Seite 30). Weitere Qualifizierungen sind ebenfalls geplant. Über diese können Sie ausführlich auf Seite 13 lesen.

Unterstützt wurde die Online-Delegiertenversammlung des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz traditionell vom langjährigen Fachverbandspartner Signal Iduna. ■

Wichtige Termine 2021

Datum	Veranstaltung	Ort
06.02.2021	Frühjahrsempfang des hessischen Tischlerhandwerks	Fulda
13.02.2021	Frühjahrsempfang des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks	Simmern
18.02.2021	11. Rheinland-Pfälzische Fenstertag	Lahnstein
26./27.02.2021	Gemeinsame Berufsbildungstagung Hessen/Rheinland-Pfalz	Bad Wildungen
08.05.2021	15. Hessischer Bestattertag	Bad Wildungen
22.06.2021	Lehrlingswettbewerb Rheinland-Pfalz, Siegerehrung	Koblenz
23.06.2021	Lehrlingswettbewerb Hessen, Siegerehrung	Gießen
25./26.06.2021	Delegiertenversammlung	Hambach
11.09.2021	Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk	Bad Wildungen
11.09.2021	Meisterfeier der Holzfachschule Bad Wildungen	Bad Wildungen
18.09.2021	„Tag des Tischlerhandwerks“ in Rheinland-Pfalz	
28./29.09.2021	Bad Wildunger Fenstertage	Bad Wildungen

Die Gute Form 2020

Felix Eichhorn ist hessischer Landessieger

Felix Eichhorn aus Marburg hat den hessischen Landesentscheid Die Gute Form gewonnen und wird das Land Hessen im kommenden Jahr beim Bundesentscheid vertreten. Die Siegerehrung fand coronabedingt unter Ausschluss der Öffentlichkeit am 4. November 2020 im Autohaus Neils und Kraft in Wetzlar statt. Schirmherr des Wettbewerbs war der Präsident des Hessischen Landtags Boris Rhein.

Auch in diesem Jahr standen beim Wettbewerb Die Gute Form wieder die Gesellenstücke des Branchennachwuchses im Fokus. Den ersten Platz sicherte sich der Marburger Felix Eichhorn (Ausbildungsbetrieb: Adam Innenausbau, Biebertal), der die Jury mit seinem Arzneischränkchen „Physica“ überzeugen konnte: „Der Medizin-schrank mit einer Außenhaut aus feinjäh-rigem Hemlock variiert den Grundriss des Achtecks auch in der Innenraumge-staltung. Die horizontalen Flächen sind kontrastreich mit dunklem Linoleum be-legt, das mit den schwarzen Bändern kor-respondiert. Wie eine Banderole ist der Mantel des Säulenabschnitts oben und unten mit Splintholz abgesetzt. Man



Foto: hessenTischler

Felix Eichhorn (Mitte) gewann mit seinem Gesellenstück den hessischen Nachwuchs-Designwettbewerb Die Gute Form 2020. Hier zusammen mit hessenTischler-Geschäftsführer Hermann Hubing (l.) und dem stellvertretenden Landesinnungsmeister Holm Pfeiffer (r.).



Foto: hessenTischler/Fotograf Thomas Brenner

Detailaufnahme des Gewinnerstücks von Felix Eichhorn.



Foto: hessenTischler/Fotograf Thomas Brenner

Mit ihrem „Zeichentisch in amerikanischem Kirschbaum“ sicherte sich Zoe Elisa Reemts aus Groß-Bierau den zweiten Platz des Wettbewerbs. Leider konnte sie nicht zur Siegerehrung kommen.

könnte sich vorstellen, das Möbelstück als bodenstehende Säule zu erweitern. Die durchgängige Konstruktion auf Basis des Achtecks korrespondiert mit einer hervorragend durchdachten Nutzung.“, begründete die Jury ihr Urteil.

Den zweiten Platz belegte Zoe Elisa Reemts aus Groß-Bierau (Ausbildungsbetrieb: Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis, Michelstadt) mit ihrem Gesellenstück „Zeichentisch in amerikanischem Kirschbaum“, Dritter wurde Lukas Debus aus Dietzhöltal (Ausbildungsbetrieb: Peter Kornmann, Eschenberg) mit seinem Gesellenstück „Schreibtisch in Eiche und HPL“. Von der Jury belobigt wurden außerdem der „Zeichenkoffer in Nussbaum“ von Kathrin Panes (Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Lohr, Frankfurt am Main) sowie der „Kleiderschrank in Eiche und Räucher-eiche“ von Tobias Stark (Ausbildungsbetrieb: LoheLand Schreinerei, Künzell).

Insgesamt 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer qualifizierten sich für den hessischen Landesentscheid in Wetzlar.

Alle Gewinnerinnen und Gewinner durften sich darüber hinaus über Preisgelder freuen: Für den ersten Platz gab es 500 Euro, für den zweiten Platz 350 Euro und für den dritten Platz 200 Euro. Die beiden Belobigungen wurden mit jeweils 50 Euro prämiert. Zusätzlich erhielten Sie professionelle Fotos ihrer Stücke sowie das Grußwort des Landtagspräsidenten Boris Rhein auf einem USB-Stick.



Foto: hessenTischler

Der drittplatzierte Lukas Debus zusammen mit Holm Pfeiffer (l.) und Hermann Hubing (r.).



Foto: hessenTischler/Fotograf Thomas Brenner

Der „Schreibtisch in Eiche und HPL“ von Lukas Debus aus Dietzhöltal landete auf dem dritten Platz.

Überreicht wurden Urkunden und Geldpreise am Abend des 4. November 2020 vom stellvertretenden Landesinnungs-

meister des hessischen Tischlerhandwerks Holm Pfeiffer und *hessenTischler*-Geschäftsführer Hermann Hubing. ■

Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettiersysteme



SPÄNEX
sicher ■ sauber ■ effizient ■

- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern

SPÄNEX GmbH ■ ☎ +49(0) 5571 304-0 ■ ✉ info@spaenex.de ■ www.spaenex.de

Ihr Partner in Sachen Scheer Service



**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln
Neumaschinen – Gebrauchsmaschinen
Ersatzteile – Softwareupdates**

SK SCHEER KOCH

1890 – 2015
125 Jahre SCHEER-Maschinen

Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de

Die Gute Form 2020

Jakob Claußen ist Landessieger in Rheinland-Pfalz

Der Altripper Jakob Claußen hat den rheinland-pfälzischen Landesentscheid Die Gute Form gewonnen. Mit seinem Gesellenstück, einem Schreibtisch aus Kirschbaum, sicherte sich der Jung-Tischler den ersten Platz des Nachwuchs-Designwettbewerbs und wird das Land Rheinland-Pfalz im kommenden Jahr beim Bundesentscheid vertreten. Die Siegerehrung fand am 16. November 2020 bei Leyendecker HolzLand in Trier statt. Coronabedingt musste die Siegerehrung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten werden.

Unter dem Motto „Die Gute Form – Tischler gestalten ihr Gesellenstück“ veranstaltet der Landesinnungsverband des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks **Tischler**rheinland-pfalz jedes Jahr einen Nachwuchs-Designwettbewerb für junge Tischlerinnen und Tischler, die ihre Gesellenprüfung erfolgreich absolviert haben. Im Fokus stehen die Gesellenstücke des Branchennachwuchses, die von einer Fachjury vor allem unter dem Gesichtspunkt der zeitgemäßen Gestaltung bewertet werden. 2020 qualifizierten sich insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Finalrunde in Trier. Schirmherr des Wettbewerbs war der Präsident des Rheinland-Pfälzischen Landtags Hendrik Hering.

Mit seinem Gesellenstück überzeugte Jakob Claußen (Ausbildungsbetrieb: F. Jung Möbelschreinerei GmbH, Ludwigshafen) die Jury und landete auf dem ersten Platz. „Ein reduziertes Möbel, das seinen besonderen Charakter aus der Linienführung bezieht. Der Schreibtisch hat von jeder Seite einen anderen Charakter und ist doch immer schlüssig in der Formgebung. Von der Nutzerseite her präsentiert er sich offen und filigran, fast wie ein Freischwinger, dessen Anmutung er reflektiert. Durch den gelungenen Materialmix aus grauem Fenix und Kirschholz hat das Möbelstück eine gleichzeitig moderne als auch wohnliche Ausstrahlung.“, begründete die Jury ihr Urteil.

Den zweiten Platz belegte Josef Pinn aus Trier (Ausbildungsbetrieb: Norbert Brakonier Möbeltischlerei, Gusterath-Tal) mit seiner Sitzbank „Amos“, Dritter wurde

Mohammad Karoom aus Trier (Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Adams GmbH, Trier) mit seinem Gesellenstück „Barschrank mit Koffertüren“. Von der Jury belobigt wurden außerdem der „Schreibtisch mit Klavierintarsien“ von Maximilian Fuchs (Ausbildungsbetrieb: Weber Innenausbau GmbH, Wittlich) sowie der „Schreibtisch“ von Marius Windhausen (Ausbildungsbetrieb: bulbaum GmbH, Bitburg).

Die Gewinner durften sich zudem über Preisgelder freuen: 500 Euro gab es für den ersten Platz, für den zweiten Platz gab es



Foto: **Tischler**rheinland-pfalz

Jakob Claußen (2.v.r.) gewann mit seinem Gesellenstück den Landesentscheid Die Gute Form in Rheinland-Pfalz. Hier zusammen mit Landesinnungsmeister Stefan Zock (r.), dem Obermeister der Schreiner-Innung Trier-Saarburg Rainer Adams (l.) und **Tischler**rheinland-pfalz-Geschäftsführer Hermann Hubing (2.v.l.).



Foto: **Tischler**rheinland-pfalz/Fotograf Thomas Brenner

Mit seinem Schreibtisch aus Kirschbaum gewann Jung-Tischler Jakob Claußen Die Gute Form 2020 in Rheinland-Pfalz.

350 Euro und für den dritten Platz 200 Euro. Die beiden Belobigungen wurden mit jeweils 50 Euro belohnt. Zusätzlich erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Finalrunde professionelle Fotos ihrer Stücke sowie das Video-Grußwort des Landtagspräsidenten Hendrik Hering auf einem USB-Stick.

Überreicht wurden Urkunden und Geldpreise am Nachmittag des 16. November 2020 vom Landesinnungsmeister des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks Stefan Zock und dem Geschäftsführer des Landesinnungsverbands des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks **Tischler**rheinland-pfalz Hermann Hubing. ■



Foto: Tischlerrheinland-pfalz

Josef Pinn (r.) zusammen mit Landesinnungsmeister Stefan Zock (2.v.r.), dem Obermeister der Schreiner-Innung Trier-Saarburg Rainer Adams (l.) und **Tischlerrheinland-pfalz**-Geschäftsführer Hermann Hubing (2.v.l.).



Foto: Tischlerrheinland-pfalz

Der Dritte Mohammad Karoom (2.v.r.) zusammen mit Landesinnungsmeister Stefan Zock (r.), dem Obermeister der Schreiner-Innung Trier-Saarburg Rainer Adams (l.) und **Tischlerrheinland-pfalz**-Geschäftsführer Hermann Hubing (2.v.l.).



Foto: Tischlerrheinland-pfalz/Fotograf Thomas Brenner

Mit seiner Sitzbank „Amos“ sicherte sich Josef Pinn den zweiten Platz.



Foto: Tischlerrheinland-pfalz/Fotograf Thomas Brenner

Das Gesellenstück „Barschrank mit Koffertüren“ von Mohammad Karoom.

ZUKUNFT

STAUBFREI GESTALTEN



AL-KO PROFI JET® – DIE SYSTEM-FILTERANLAGE für Volumenströme von 2.000 bis 120.000 m³/h

VORTEILE DER PANEELBAUWEISE:

- | Geringste Schallemissionen
- | Wärmeisolierend
- | Brandschutz: feuerhemmende Zwischenschicht (zertifiziert EW 90)
- | Explosionsschutz (Druckstoßfestigkeit 200 mbar)

Weitere Stärken:

- | Erweiterbar dank modularer Bauweise
- | BGHM zertifiziert



Holz



Kunststoff



Papier



Weitere

Wir beraten Sie gerne persönlich

AL-KO AIR TECHNOLOGY

89343 Jettingen-Scheppach | Fon +49 8225 39-2412

absaug.technik@al-ko.com | www.al-ko.com

AL-KO
QUALITY FOR LIFE

Bundesentscheid Die Gute Form 2020

Rheinland-Pfälzer und Hessin unter den Preisträgern

Mit seinem Gesellenstück „Tête-à-tête-Bank“, einer, wie die Jury befand, humorvollen Neuinterpretation eines Klassikers, die dem Zeitgeist entspricht, landete der rheinland-pfälzische Landessieger Wolf Weingarten beim Finale des Bundesgestaltungswettbewerbs „Die Gute Form 2020“ auf dem dritten Platz. Auch der hessische Landesverband durfte sich über einen Erfolg beim Bundesgestaltungswettbewerb freuen, denn Lea Zehme, die mit ihrem Gesellenstück „Kräuterschrank“ beim hessischen Landesentscheid den zweiten Platz belegt hatte, wurde von der Jury belobigt. Die Jury lobte die gelungene Übersetzung des klassischen Koffertürenschranks in eine schlichte Modernität.

Den Bundesgestaltungswettbewerb gewonnen hat der Nordrhein-Westfale Jonas Heise mit seinem Gesellenstück „Säulenschrank“, auf dem zweiten Platz landete das „Anlehnmöbel“ von Martin Auer aus Bayern.

Insgesamt haben 23 einmalige Möbelprojekte am Wettbewerb teilgenommen. Ausgezeichnet wurden die Preisträgerin-



Der Kräuterschrank der Hessin Lea Zehme wurde von der Jury belobigt.



Mit seinem Säulenschrank gewann der Nordrhein-Westfale Jonas Heise Die Gute Form 2020.



Mit seiner „Tête-à-tête-Bank“ landete der Rheinhesse Wolf Weingarten auf dem dritten Platz.

Praktischer Leistungswettbewerb

Bundesentscheid auf 2021 verschoben

Eigentlich hatte Tischler Schreiner Deutschland beschlossen, die aufgrund der Corona-Pandemie abgesagten Deutschen Meisterschaften im Tischler- und Schreinerhandwerk ganz ausfallen zu lassen und die Gewinnerinnen und Gewinner – wie in anderen Gewerke auch – anhand vorliegender Punkte aus Vorentscheiden und Abschlussleistungen zu ermitteln. Die Idee scheint vorerst vom Tisch zu sein, denn von Seiten des Bundesverbandes wird derzeit über eine Alternative nachgedacht, um die Deutschen Meisterschaften doch noch stattfinden zu lassen. So wird überlegt, den zweitägigen Bundesentscheid des Praktische Leistungswettbewerbs (PLW) in das zweite Quartal des kommenden Jahres zu verschieben. Aus Austragungsort ist die Holzfachschule Bad Wildungen vorgesehen. ■



Neufassung TRGS 519

Erste Qualifizierungen ab 2021

Im letzten Magazin berichteten wir über die Neufassung der Technischen Regel für Gefahrstoffe „Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten“ (TRGS 519) vom 17.10.2019, in dessen Rahmen Putze und Spachtelmassen, die vor 1993 aufgebracht wurden, in die technische Regel aufgenommen wurden. Da hierdurch Arbeiten am Putz bei nachgewiesenem Asbest nur noch durch qualifizierte Unternehmen erfolgen dürfen, hat der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband Dachdecker-

handwerk Hessen speziell für das Tischlerhandwerk einen Lehrgang zum Erwerb der Sachkunde nach Anlage 4C der TRGS 519 entwickelt, der nach bestandener Prüfung als Sachkundeseminar durch das Regierungspräsidium Kassel anerkannt wird. **(Das Seminarangebot finden Sie hier im Heft auf Seite 30).**

Parallel werden in Zusammenarbeit mit dem Glaserhandwerk und den Berufsgenossenschaften (BG Bau, BGHM, BG ETEM) emissionsarme Verfahren für den Fensterausbau getestet. Gemeinsam mit den hessischen Behörden soll zudem ein Verfahren entwickelt werden, das auch

ohne besondere Qualifizierung die Beprobung von Putzen und Spachtelmassen durch die Handwerker bzw. Bauherren erlaubt. Für die Zukunft ist geplant, die Qualifizierung nach Anlage 4C TRGS auch innerhalb der Meistervorbereitungskurse an der Holzfachschule Bad Wildungen anzubieten. ■



Foto: TischlerNRW

Germany's Power People

Handwerkskalender 2021 zeigt Finalisten

Zum elften Mal fand 2020 der Wettbewerb „Germany's Power People“ statt. Aus über 120 Bewerbungen schafften es sechs Handwerkerinnen und sechs Handwerker in das Finale – darunter die Tischlerin Annika Zeller aus Mettmann – und schmücken nun den Handwerkskalender 2021.

So geht es weiter: Anfang Dezember startet erneut eine Voting-Phase. Sie gilt

als Stimmungsbarometer für die Wahl „Miss und Mister Handwerk 2021“ auf der Internationalen Handwerksmesse in München. ■

Annika Zeller aus Mettmann (l.) vertritt das Tischlerhandwerk bei den GPP 2021 (Coverabbildung, r.).



Foto: GPP

Jetzt erhältlich

Die Bad Wildunger Fenstertage 2020 als Softcoverbuch

Leider mussten die diesjährigen Bad Wildunger Fenstertage aufgrund der gegenwärtigen Corona-Lage abgesagt werden. Für alle interessierten Fensterbauer, die dennoch von den Erkenntnissen der Fachtagung profitieren wollen, hat der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz ein tolles Angebot: Das Softcover-Buch zu den Bad Wildunger Fenstertagen 2020.

Im Buch finden Sie neben Informationen zu unseren Referentinnen und Referenten, sämtliche Präsentationsfolien zu allen Vorträgen und Workshops sowie weitere Zusatzinhalte wie Artikel und Handouts. Das Softcover-Buch kostet 25 Euro (inkl. Versand, zzgl. Steuer) und kann per E-Mail bei unserer Kollegin Elena Pohl (pohl@leben-raum-gestaltung.de) bestellt werden. ■



Foto: Fachverband LRG

Holzfachschule Bad Wildungen

Techniker testen selbst gebaute Holzkanus

Jedes Jahr findet im Rahmen der Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker – Fachrichtung Holztechnik, Schwerpunkt Holzbearbeitung an der Holzfachschule Bad Wildungen ein besonderes Holzbau-Projekt statt. Dabei werden den Schülern wichtige Unterrichtsinhalte praktisch vermittelt. So stellte der Techniker-Kurs des Jahrgangs 2019/2020 beispielsweise 4,80 Meter lange Kanus aus Holz her. Um die handgefertigten Boote einzuweihen und auf ihre Seetüchtigkeit zu testen, wurden sie von der Klasse am 29. September auf der Borkener Seenplatte (Hessen) zu Wasser gelassen.

Die Techniker-Projekte der Holzfachschule dienen vor allem der praktischen Wissensvermittlung und sollen eine Ergänzung zum theoretischen Unterricht darstellen. Während die Techniker-Schüler beispielsweise erst lernen, wie sie Produkte am PC designen, worauf sie bei der Verwendung von Holzwerkstoffen, Klebstoffen und Oberflächenmaterialien achten müssen und welche Eigenschaften diese haben, können sie dieses Wissen anschließend im Rahmen des Holzbau-Projekts mit der Praxis zusammenführen. So mussten die Schüler zunächst die Ei-



Fotos: Holzfachschule Bad Wildungen

Kurz vor der Testfahrt (v.l.) am Ufer des Singliser Sees: Dozent Karsten Mrzyglod, Florian Zufall, Marcus Otto, Sven Voutta, Marius Vogel, Jan Klawe, Dozent Tom Witaschek, Dozent Andreas Bognanni und Robin Ortmann.

genschaften der verwendeten Materialien recherchieren, bevor sie richtig loslegen konnten. Am PC erstellten sie mittels 3D CAD (computer-aided design) ein Modell des Kanus und fertigten die benötigten Teile anschließend auf den modernen CNC-Maschinen der Holzfachschule. Eingesetzt wurden beim Bau des Kanus

Holzwerkstoffplatten und Massivholz sowie Klebstoffe und Lacke – die verwendeten Materialien wurden der Holzfachschule Bad Wildungen von der Henkel AG & Co. KGaA, der Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG sowie der G. Klawe GmbH kostenlos zur Verfügung gestellt. „Ich glaube, unsere Schüler schätzen es, wenn sie abseits des theoretischen Unterrichts bei uns auch mal Werkzeug in die Hand nehmen dürfen.“, nannte Dozent für Holzbau Karsten Mrzyglod einen weiteren Grund für die jährlichen Projekte.

Am 29. September 2020 konnte die Techniker-Klasse ihre fertiggestellten Holzkanus dann endlich zusammen mit den Dozenten Andreas Bognanni, Karsten Mrzyglod und Tom Witaschek testen. Aufgrund des niedrigen Wasserstandes des Edersees entschied sich die Klasse dazu, auf die Borkener Seenplatte auszuweichen und mit den insgesamt acht Holzbooten eine Runde im Singliser See zu paddeln. Nach der Einweihungsfahrt konnte die Klasse zufrieden feststellen, dass sie während der rund sechsmonatigen Bauphase ordentlich gearbeitet hatten: Alle Holzkanus fuhren sicher, stabil und blieben dicht. ■



Work in Progress: Die Schüler Marcus Otto (vorne) und Sven Voutta bei Schleifarbeiten an ihren Holzkanus.

Ausbildung

Eine syrisch-rheinland-pfälzische Erfolgsgeschichte

Vor drei Jahren begann Mohammad Karoom seine Ausbildung bei der Schreinerei Adams in Trier. Drei Lehrjahre später darf sich der 25-Jährige, der als Flüchtling aus Syrien nach Deutschland kam, nicht nur Tischlergeselle nennen, mit seinem Gesellenstück gewann er zudem Die Gute Form der Innung Trier-Saarburg und belegte beim rheinland-pfälzischen Landesentscheid den dritten Platz.

Als die Handwerkskammer Trier bei Rainer Adams anfragte, ob er bereit wäre, einen jungen Flüchtling aus Syrien auszubilden, zögerte der Geschäftsführer keine Sekunde und lässt Mohammad Karoom ein Praktikum machen. „Schon damals war er sehr gut“, berichtet Adams begeistert. Als Karoom beispielsweise Holzdecken-Abschlussleisten auf Gehrung schneiden und anbringen soll, erledigt er die Aufgabe, die laut Adams noch so manchem Gesellen Probleme bereitet, ohne Schwierigkeiten. Keine Frage, dass er den talentierten jungen Mann ausbilden möchte. Trotz kultureller und sprachlicher Unterschiede, Probleme gab es nie.

„Beide Seiten müssen wollen und natürlich musst du als Betrieb auch offen dafür sein. Du musst dir bewusstmachen, wo die Jungen herkommen und was die alles erlebt haben.“, erzählt Adams, der aber nicht nur fördert, sondern auch fordert: „Ich habe Mohammad von Anfang an gesagt, dass er sich nicht isolieren darf und dass er sich auf unsere Art, unsere Kultur einstellen muss, wenn er will, dass das funktioniert.“

Mohammad Karoom ist ein Top-Azubi

Und es funktioniert. Mohammad Karoom ist ein Top-Azubi, zuverlässig, strebsam und sowohl bei Kollegen als auch bei Kunden beliebt. Auch die Sprache stellte nie ein Hindernis dar, da der junge Syrer schon zu Beginn der Ausbildung gutes Deutsch sprach, das sich über die Ausbildungsjahre immer weiter verbesserte. Nur Fachbegriffe musste Mohammad erst lernen. Daher bekam er zu Beginn der Ausbildung regelmäßig fachliche Sprachkurse, um sich auch in der Werkstatt gut ausdrücken zu können.

Kopfzerbrechen bereitete Rainer Adams eigentlich nur der Aufenthaltsstatus des Geflüchteten: „Einerseits konnten wir ihn nicht in Luxemburg einsetzen, wo wir immerhin die Hälfte unseres Umsatzes machen, andererseits ist es schon ein komisches Gefühl, nicht zu wissen, ob er bleiben darf oder nicht.“, beschreibt er seine Erfahrungen. Zum Glück für Karoom und die Schreinerei ging alles gut. Der junge Syrer beendete seine Ausbildung und baute eines der besten Gesellenstücke in ganz Rheinland-Pfalz. Kein Wunder, dass sein Ausbilder unglaublich stolz ist und eigentlich nur eins will: „Ich hoffe, dass er noch lange bleibt!“, so Adams.

Kolleginnen und Kollegen, die sich ebenfalls für das Thema interessieren, empfiehlt Adams, sich an die Handwerkskammer zu wenden. ■



Foto: HWK Trier/Bernd Pahl

Mohammad Karoom präsentiert stolz sein Gesellenstück, mit dem er Die Gute Form der Innung Trier-Saarburg gewann und beim Landesentscheid den dritten Platz belegte.

**Große Auswahl an
Gebraucht- und
Ausstellungsmaschinen
auf über 1.200 m²**

**40 Jahre
Krüger
GmbH**

www.krueger-maschinen.de
Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

Schreiner-Innung Trier-Saarburg

Mit Vorstandswahlen die Weichen gestellt

Mitte Oktober 2020 hat die Schreiner-Innung Trier-Saarburg auf ihrer Jahreshauptversammlung im Technologiezentrum der Handwerkskammer Trier eine Vorstandsneuwahl abgehalten.

Unter der Leitung von Kreishandwerksmeister Gerd Benz Müller wurde Obermeister Rainer Adams ein weiteres Mal einstimmig in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde Oliver Zock zum stellvertretenden Obermeister gewählt und übernimmt damit die Funktion seines Vorgängers Karl-Heinz Thesen. Außerdem ist Jörg Schmitt für weitere drei Jahre mit dem Amt des Lehrlingswartes der Schreiner-Innung Trier-Saarburg betraut worden. Ein erklärtes Ziel der Innung ist es, auch in Zukunft junge Schreinerinnen und Schreiner für die Innungs-Arbeit zu gewinnen.



Foto: Schreiner-Innung Trier-Saarburg

Obermeister Rainer Adams (Mitte) zusammen mit dem stellvertretenden Obermeister Oliver Zock (r.) und dem Lehrlingswart Jörg Schmitt (l.).

VhU-Mitgliederversammlung

Wolfgang Kramwinkel zum Vizepräsidenten gewählt

Am 27. Oktober 2020 haben die 80 Verbände der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) bei ihrer Mitgliederversammlung in Frankfurt am Main ein neues Präsidium gewählt. Dabei wurde Wolfgang Kramwinkel, Landesinnungsmeister des hessischen Tischlerhandwerks, einstimmig zum Vizepräsidenten der VhU gewählt. Der Geschäftsführer der Heinrich Kramwinkel GmbH aus Mühl-



Foto: AHH

heim am Main ist darüber hinaus Präsident der Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks e.V. (AHH) sowie Vizepräsident des hessischen Handwerkstags (HHT).

Der Landesinnungsmeister des hessischen Tischlerhandwerks Wolfgang Kramwinkel (l.) ist nun auch Vizepräsident der VhU, hier zu sehen mit VhU-Präsident Wolf Matthias Mang (r.).

Marius Windhausen ist bester Nachwuchs-Tischler in Rheinland-Pfalz

Am 10. Oktober 2020 fand im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Trier der rheinland-pfälzische Landesentscheid des Praktischen Leistungswettbewerbs (PLW) statt. Den ersten Platz sicherte sich Marius Windhausen aus Hüttingen (bulbaum GmbH, Bitburg), er ist nun der beste Jung-Tischler des Landes und wird Rheinland-Pfalz bei den Deutschen Meisterschaften im Tischlerhandwerk vertreten. Zweiter Landessieger wurde Leander Künkler von der Schreinerei Andreas Künkler aus Rennerod-Emmerichenhain und den dritten Platz belegte Paul Dillmann von der Tischlerei Olaf Weber aus Flörsheim-Dalsheim.



Foto: HWK Trier

Marius Windhausen 1. Landessieger Tischler

Firmenjubiläum

150 Jahre Schreinerei Rudloff und Sohn

Im Jahr 1870 – zu einer Zeit als die mittelhessische Gemeinde Brechen noch zum Königreich Preußen gehörte – gründete Johann Rudloff in einer Werkstatt im Ortsteil Oberbrechen die Schreinerei Rudloff und Sohn. 2020 durfte nun sein Urenkel Herbert Rudloff das 150-jährige Bestehen des Familienbetriebs feiern.

Angefangen hat alles ganz klein und wie damals üblich wurden sämtliche Arbeiten in den ersten 37 Jahren ausschließlich mit den Händen und ohne Einsatz von Maschinen erledigt. Im Jahr 1907, während sich das deutsche Kaiserreich zu einem Industriestaat entwickelte, schaffte auch Johann Rudloff schließlich die ersten Holzbearbeitungsmaschinen an. Es folgten zwei Weltkriege. Während des ersten führte noch der Firmengründer das Zepter, durch die Wirren des zweiten wurde die Schreinerei dann von dessen Sohn Eduard Rudloff geführt. 1950 trat Walter Rudloff, Vater des heutigen



Linkes Bild: Betriebsgründer Johann Rudloff (2.v.r.) im Jahr 1909 mit Gesellen und Familie. Rechtes Bild: Der heutige Firmeninhaber Herbert Rudloff (hier mit seinen Söhnen) ist der Urenkel des Firmengründers.

Firmeninhabers, in die Firma ein. 1954 zog der Betrieb dann auf das heutige Firmengelände um, das stets vergrößert und den sich verändernden Anforderungen angepasst wurde. So gehörte Rudloff und Sohn in den sechziger Jahren zu den ersten Firmen in Deutschland, die Holz-Alu-Fenster anfertigten. Im Jahr 1980 trat schließlich der heu-

tige Inhaber in die Firma ein, die er 1991 übernahm. Heute ist der Betrieb eine moderne Bauschreinerei, die zudem das komplette Programm der Holzfensterherstellung anbietet. Besonders stolz ist Herbert Rudloff auf die Ausbildung im Familienbetrieb: In den letzten 50 Jahren hat die Schreinerei über 100 Lehrlinge ausgebildet. ■

75 Jahre Schreinerei Kirchner

Vom Stall zum Bahnhof

Vor 75 Jahren, wenige Monate nach dem Krieg, machte sich der Schreinermeister Edmund Kirchner in Hettenhausen (bei Fulda) selbstständig und richtete seine Werkstatt im ehemaligen Kuhstall der Familie ein. In Form von Enkel Andreas Kirchner leitet mittlerweile die dritte Familiengeneration den Betrieb, der der der kleinen Werkstatt von einst längst entwachsen ist und neben der Schreinerei auch ein Bestattungsinstitut mit zwei Filialen umfasst.

Während Edmund Kirchner zu Beginn noch sämtliche Schreinerarbeiten anbot, zu denen auch die Herstellung von Särgen sowie das „Einsargen“ gehörte, konzentrierte er sich im Laufe der Jahre immer mehr auf die Herstellung von Küchenmöbeln. 1978 stieß Edmunds Sohn Lothar zum Betrieb und wurde 1982 Ge-

schäftsführer der Schreinerei. Mitte der Achtziger erwarb Lothar Kirchner dann das alte Bahnhofsgrundstück in Hettenhausen und errichtete dort eine neue Schreinerei. In den folgenden Jahren wuchs der Betrieb stetig und wurde immer wieder ausgebaut und modernisiert.

2012 übernahm mit Andreas Kirchner dann die dritte Familiengeneration das Ruder, der in den folgenden Jahren die Firma erweiterte und modernisierte.

Heute gehört neben der Herstellung von Haus- und Innentüren auch die Fertigung von Möbeln und Einbauschränken zum Tagesgeschäft des Betriebs. Der Enkel vergrößerte aber auch das Bestattungsinstitut der Familie und gründete eine zweite Filiale im Nachbarort Dipperz. Für die Zukunft ist außerdem der Neubau eines Bestattungshauses geplant. ■



Andreas Kirchner (Mitte) bekam zum 75-jährigen Bestehen eine Ehrenurkunde der HWK Kassel überreicht.

Foto: Schreinerei Kirchner

EPPER
 MASCHINEN UND WERKZEUGE
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK
www.maschinenstore24.de



www.epper-maschinen.de
info@epper-maschinen.de

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

BITBURG



**Dämmleiste
 WB 560
 für die Fensterlaibung**

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Büttig GmbH

56070 Koblenz, Carl-Mand-Str. 9
 Tel. (02 61) 9 84 29-0
 Fax (02 61) 9 84 29-50
 E-mail: info@buettig.de
 Internet: www.buettig.de

Beste
 3D Planungs-
 software
 trifft bestes
 Handwerk.



Gute Handwerker brauchen gute Partner.
www.palettacad.com

Unser Handwerk: Ihre Digitalisierung.

PaletteCAD
 perfect rooms

Palette CAD

Neue Maßstäbe in 3D

Mehr Leistung, mehr Möglichkeiten, mehr Zusammenarbeit – Die neueste Version von Palette CAD setzt Maßstäbe

Palette CAD 10 heißt die jüngste Version der Planungssoftware für das Handwerk aus der schwäbischen Programmierschmiede. Das ohnehin schon leistungsstarke Programm punktet mit zahlreichen neuen Funktionen, beeindruckender Performance und hat das Zeug dazu, die Digitalisierung im Handwerk auf eine neue Stufe zu heben.

Fragt man Dr. Walter Zinser, Geschäftsführer der Palette CAD GmbH, mit welchen Neuheiten das mittlerweile seit über 25 Jahren erfolgreich eingesetzte Programm in der Version 10 nun antritt, spürt man die Begeisterung: „Entscheidend ist für mich: Mit Palette CAD 10 gehen wir noch einmal einen wichtigen Schritt weiter zu einem vernetzten, nahtlosen digitalen Arbeitsablauf im Handwerk. Das Programm ist nochmals spürbar schneller und flüssiger geworden – das zahlt sich besonders bei komplexen Projekten aus. Genauso wichtig sind aber unsere neuen Funktionen, die die Zusammenarbeit aller Beteiligten fördern.“

Damit gemeint sind vor allem die konsequent weiterentwickelten Vernetzungen innerhalb des Programms. Der direkte Zugriff auf verlässliche Originaldaten der



Dr. Walter Zinser, Geschäftsführer der Palette CAD GmbH

Markenhersteller ist ein großer Vorteil bereits in der Planungsphase. In der neuen Version lassen sich nun auch eigene Konstruktionen ganz einfach mit anderen austauschen – Palette-Anwender können auf diese Weise voneinander für die eigene Arbeit profitieren.


Stark profitieren werden Anwender auch von der integrierten hochwertigen Fotorealistik in Echtzeit. Palette-Anwender benötigen keine externen, aufwändigen Rendering-Programme, um naturgetreue Materialien und Lichtstimmungen darzustellen. Jetzt lässt sich beim Planen live verfolgen, ob das Ergebnis der Idee entspricht und gegebenenfalls sofort eingreifen.



Jetzt neu im Programm:
 „T-30“ (EI₂30) und „T-30/RS“ (EI₂30/S₂₀₀)
 Hauseingangs- und Passivhaustüren mit

CE-Kennzeichnung

RAUCHSCHUTZ
 BRANDSCHUTZ
 EINBRUCHSCHUTZ



Germanstraße 12
 33189 Schlangen
www.luening-schlangen.de
 Telefon: 0 52 52 / 98 51 - 0



Planung und Fotorealistik
in einer Profi-Software vereint

Die Qualität, die mit Palette CAD 10 erreicht wird, zeigt sich aber natürlich nicht nur in den Verbesserungen in Arbeitsablauf und Geschwindigkeit. Ein Beispiel dafür ist die neue, interaktive Lichtführung. Verschiedene Beleuchtungsszenarien lassen sich damit intuitiv gestalten, ausprobieren und problemlos verändern. So mächtig das Programm im Hintergrund arbeitet, so leicht und bedienerfreundlich kommt es dabei auf der Oberfläche und bei der Präsentation am Kunden daher.

„Unser Ziel war schon vor 25 Jahren, dass Handwerker mit unserer digitalen Unterstützung zeigen können, was sie wirklich leisten. Deswegen sind unsere Kunden bis heute unsere wichtigsten und besten Ratgeber. Wir glauben fest an die Kraft einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Handwerk“, sagt Dr. Walter Zinser zur Idee hinter Palette CAD 10. ■

Weitere Informationen finden Sie unter www.palettcad.com

LUFT NACH OBEN

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

www.schuko.de
kirchberg@schuko.de
 +49 (0)6763 / 30 319-0

Ihr Partner für innovative Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz

ROHLFS

HAUSTÜRKOMponentEN GMBH

Riegel Türrohlinge Füllungen Leisten

Wir fertigen
nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4
28844 Weyhe
Tel.: 04203/787928
Fax: 04203/787560
www.rohlf-gmbh.de
info@rohlf-gmbh.de

ARTI ZIEHT HOLZ AN

■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
 Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
office.wuppertal@sherwin.com
 Tel. 0202/57470 | www.sherwin-williams.eu
 ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**

imi

SURFACE DESIGN

mineralisch,
biologisch, nachhaltig

imi-beton Matte gewinnt den Interzum Award!

www.imi-beton.com



Cyber – spektakulärer Schadenfall – Bericht eines Betroffenen

Cyber – das unterschätzte Risiko für den Mittelstand

Was passiert, wenn Sie morgens in Ihren Betrieb kommen und nur noch das Licht angeht? Wenn Cyber-Kriminelle durch Schadsoftware Ihre kompletten IT-Systeme lahmgelegt haben?

Cyber – das unterschätzte Risiko für den Mittelstand. Das Bundeskriminalamt verzeichnete im Jahr 2019 ein Plus von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das sind 275 Angriffe auf Mittelständler pro Tag!

Feuerversicherung des 21. Jahrhunderts!

Ein Cyberschaden kann vielfältige Auslöser haben. Nicht nur der PC bietet ein Einfallstor für Hacker. Denken Sie an Ihre Telefonanlage, Überwachungskameras, Zeiterfassungssysteme, Türöffner, CNC Maschinen und vieles mehr. Schadsoftware, menschliches Versagen, Bedienfehler oder ein Hackerangriff, die Liste der möglichen Ursachen ist lang. Im Ernstfall sind Sie als Krisenmanager ge-

fragt. Sie benötigen Tiefenwissen in vielen Themengebieten. Haben Sie Antworten auf diese Fragen:

- ▶ Wie erkenne ich einen Cyber-angriff?
- ▶ Kann ich die forensische Analyse mit eigenen IT-Ressourcen stemmen?
- ▶ Bin ich in der Lage Produktions- und Kundendaten rückzusichern, damit der Betrieb schnellstmöglich wieder aufgenommen werden kann?
- ▶ Muss die Datenschutzbehörde informiert werden?
- ▶ Wie kommuniziere ich den Vorfall gegenüber Kunden, Zulieferern und Abnehmern?

Im Schadenfall ist es extrem wichtig, zeitnah Experten an Ihrer Seite zu haben. Die perfekte Kombination aus Expertenwissen und Versicherung sichert Ihre und die Existenz Ihres Unternehmens.

Wir, die SMK Versicherungsmakler AG, sind seit zehn Jahren am Cybermarkt tätig. Wir bieten exklusive Versicherungslösungen und ein Partner-Netzwerk rund um das Thema IT-Sicherheit.

Spektakulärer Schadenfall und der Weg aus der Krise – Bericht eines betroffenen Unternehmers! Wenn Sie das Video ansehen und mehr aus der Sicht unseres Kunden erfahren möchten

SMK Versicherungsmakler AG
0641 93294-200 hkh@smk.ag



10. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag

Wirtschaftliche Themen im Fokus

Am 22. Oktober 2020 fand bereits zum zehnten Mal der Rheinland-Pfälzische Möbel- und Innenausbautag statt. Die Jubiläums-Veranstaltung in Lahnstein stand ganz im Zeichen des Themas „Im Wandel der Zeit betrieblich wappnen“, dabei profitierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr von der gewohnten Mischung aus Fachvorträgen und Erfahrungsberichten.

Aufgrund der Corona-Pandemie hatte der Landesinnungsverband des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks **Tischlerheinland-pfalz** den Veranstaltungsort gewechselt – Das Wyndham Garden Hotel in Lahnstein bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern genug Platz, um die bei der Veranstaltung geltenden strengen Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können.

Trotz der Pandemie-bedingten Einschränkungen zogen die Themen der Fachtagung 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Lahnstein. Insofern zeigte sich Ulrich Leber, Betriebstechnischer Berater beim Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz und Organisator der Veranstaltung, zufrieden: „Unter den Umständen sind wir mit der Teilnehmerzahl absolut zufrieden. Was die Aussteller angeht, konnten wir mit 18 Stück sogar das Vorjahres-Niveau halten. Wichtig war aber vor allem, dass das Hygienekonzept funktionierte und die Veranstaltung sicher war.“



Unter Pandemiebedingungen sahen 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Vorträge und Erfahrungsberichte des 10. Rheinland-Pfälzischen Möbel- und Innenausbautags.

Expertenvorträge und Erfahrungsberichte wechseln sich ab

Ein besonderes inhaltliches Merkmal des Möbel- und Innenausbautags ist der Wechsel zwischen Expertenvorträgen und Erfahrungsberichten. So ließen neben dem Kundengewinnungsexperten Rolf Neijmann und dem Richter a.D. Prof. Jürgen Ulrich auch die beiden Betriebsinhaber Lothar Gasber und Olaf Jehn ihre Kolleginnen und Kollegen an ihren Erfahrungen teilhaben.

Den Anfang machte der Vortrag „Umgang mit wirtschaftlichen Krisen“, dabei beschrieb Rolf Neijman unter anderem ein psychologisches Transformationsmodell in fünf Phasen, das den Teilnehmern dabei helfen soll, den Blick auch während einer Krise auf Chancen zu lenken und

sich so nachhaltig auf Krisensituation vorzubereiten. Lothar Gasber (Gasber GmbH) stellte bei seinem anschließenden „Erfahrungsbericht Kalkulation im Möbel- und Innenausbau“ ein System vor, mit dem speziell Kleinbetriebe ganz ohne teure Softwaretools und nur mithilfe einfacher Microsoft-Office-Anwendungen in der Lage sind, Betriebsabläufe transparent und für alle nachvollziehbar zu organisieren und damit erfolgreicher zu sein.

Im zweiten Erfahrungsbericht zum Thema „Betriebsorganisation, von der Auftragsabwicklung bis zur Kapazitätsplanung“ stellte Olaf Jehn (JEHN Schreinerei GmbH) beispielhaft am eigenen Unternehmen dar, wie eine durchgängige Unternehmensstruktur für Betriebe mit mehr als 15



Mit Maske und auf Abstand konnten sich die Besucher der Fachtagung auch bei den 18 Ausstellern informieren.



Humorvoll und anschaulich ging der Richter a.D. Prof. Jürgen Ulrich darauf ein, wie sich Betriebe vertraglich besser absichern können.

Mitarbeitern aussehen kann. Dabei ging er detailliert auf den Organisationsaufbau ein, schilderte die Abläufe und stellte Tools vor, die von der Tischlerei eingesetzt werden. Dabei braucht es für Jehn nicht immer eine digitale Lösung – für die Kapazitätsplanung setzt die Schreinerei zum Beispiel auf eine ganz normale Plantafel. Den Ab-

schluss bildete Prof. Jürgen Ulrich, Richter a. D., der unter dem Programmpunkt „Sicherer Umgang mit schwierigen Kunden“ humorvoll und sehr anschaulich darauf einging, wie sich Handwerksbetriebe vertraglich gegen schwierige Kunden absichern können. Dabei konzentrierte sich der ehemalige Richter detailliert auf Ver-

tragsbestandteile, die Betriebe unbedingt berücksichtigen sollten, um Ärger zu vermeiden, und veranschaulichte diese anhand juristischer Fallbeispiele. Die Teilnehmer ermunterte er zudem, die eigenen Verträge einmal von einem Juristen überprüfen zu lassen, um dadurch Rechtssicherheit zu bekommen. ■

Mitarbeitermitbestimmung

„Mitarbeiter identifizieren sich viel mehr mit dem Unternehmen und trauen sich auch, selbständig Entscheidungen zu treffen“

Die diesjährigen Bad Wildunger Fenstertage mussten coronabedingt abgesagt werden. Aber auch wenn den Fensterbauern aus Hessen und Rheinland-Pfalz dadurch viele spannende Vorträge und Workshops entgangen sind, gibt es gute Nachrichten: Einige Vorträge können am 18. Februar 2021 beim 11. Rheinland-Pfälzischen Fenstertag (Programm und Anmeldung auf Seite 25) besucht werden. Beispielsweise wird der Wintergartenbauer Matthias Brack darüber berichten, wie er seine Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse einbezieht und welche Erfahrungen er damit gemacht hat. Wir haben vorab mit dem Referenten gesprochen.

Herr Brack, wann und warum haben Sie sich das erste Mal mit dem Thema Mitarbeitermitbestimmung befasst?

Vom Prinzip her befasste ich mich schon damit, seit ich Mitarbeiter habe und ich glaube auch, dass es jedem anderen Unternehmer so geht. Denn irgendwie müssen Sie ja die Mitarbeiter an den Unternehmensentscheidungen beteiligen. Nur, wenn man damit Erfolg haben will, kommt man irgendwann nicht umhin, das strukturiert anzugehen. Das mache ich seit gut zehn Jahren.

Bei welchen Themen ist es denn überhaupt sinnvoll, Mitarbeiter mitbestimmen zu lassen?

Ein Unternehmen ist anders als ein Staat nicht wirklich demokratisch und es macht auch keinen Sinn, die Mitarbeiter bei jeder Entscheidung „mitreden“ zu lassen. Sonst würden Sie wahrscheinlich irgendwann zu gar keinen vernünftigen Entscheidungen mehr kommen. Einbeziehen müssen Sie Mitarbeiter aber schon in jede Entscheidung, damit deren Umsetzung im Unternehmen auch verstanden und gelebt wird. Für sinnvoll erachte ich es immer



Foto: Brack Wintergarten

dann, wenn es die Mitarbeiter auch eigenverantwortlich mittragen müssen, zum Beispiel bei der Anschaffung neuer Maschinen, Software und so weiter.

Wie äußert sich die Mitbestimmung bei Ihnen im Betrieb?

Zunächst entscheiden wir auf Führungsebene inwieweit und ab welchem Zeitpunkt wir die Mitarbeiter mit einbeziehen. Dann klären wir, wen wir mit einbeziehen und welche Aufgaben er bekommt. Vielleicht kann ich das auch an einem Beispiel erklären: Als wir eine elektronische Baustellenakte eingeführt haben, haben wir zunächst ein Team

dafür ausgewählt, das davon überzeugt war und mit uns gemeinsam das Projekt entwickelt und die Software getestet hat. Erst als dieses Team vom Nutzen überzeugt war, haben wir die restlichen Mitarbeiter auch geschult. Das wurde dann aber nicht mehr von mir gemacht, sondern von den Mitarbeitern selbst.

Was hat sich bei Ihnen verändert, seit Sie ihre Mitarbeiter miteinbeziehen?

Zunächst mal gibt man natürlich Verantwortung ab. Das schafft Freiräume für mich als Chef, die Mitarbeiter identifizieren sich viel mehr mit dem Unternehmen und trauen sich auch, selbständig Entscheidungen zu treffen. Eigenverantwortung und Motivation werden deutlich gefördert. Natürlich gibt es auch Schattenseiten: Entscheidungsprozesse ziehen sich hin und wenn zu viele mitreden, wird ein Projekt manchmal auch „zerredet“. Hier muss man als Führungskraft dann moderieren und manchmal auch ein Machtwort sprechen. Alles in allem überwiegen die Vorteile aber bei weitem.

Herr Brack, vielen Dank für diese spannenden Einsichten.

Lehrlingswettbewerbe 2021

Anmeldung noch bis Februar 2021 möglich

Tischler-Azubis werden im kommenden Jahr wieder ihre handwerklichen Fertigkeiten und ihre Kreativität bei den Lehrlingswettbewerben des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerk unter Beweis stellen können. Teilnehmen können alle Auszubildenden aus dem zweiten Lehrjahr. Das Motto der beiden Lehrlingswettbewerbe lautet DigitalRustikal.

Wie funktioniert der Lehrlingswettbewerb?

Alle Auszubildenden des zweiten Lehrjahres haben noch bis zum 5. Februar 2021 die Möglichkeit, sich zum Lehrlingswettbewerb anzumelden. Anschließend müssen sie in einer Vorstufe einen passenden Entwurf entwickeln und diverse Wettbewerbsunterlagen wie beispielsweise Zeichnungen oder eine Stückbeschreibung einreichen. Anhand der Einreichungen wird der Kernausschuss Berufsbildung dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrlingswettbewerbe 2021 bestimmen. Alle angenommenen Entwürfe müssen anschließend von den Auszu-



Quelle: Fachverband LRG

bildenden selbstständig und in höchstens 40 Stunden gebaut werden sowie termingerecht am Ausstellungsort (In Hessen: Kinopolis Gießen; In Rheinland-Pfalz: Kinopolis Koblenz) angeliefert werden.

Für weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zu den Teilnahmebedingungen wenden Sie sich bitte an Elena Pohl (Telefon: 05621/7919 74; E-Mail: pohl@leben-raum-gestaltung.de). ■

Termin freihalten

Frauenpower bei den Frühjahrsempfängen 2021

Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz konnte für die im kommenden Jahr geplanten Frühjahrsempfänge gleich zwei Spitzenpolitikerinnen als Rednerinnen gewinnen. Die traditionellen Werkstattgespräche stehen 2021 also auch im Zeichen der Frauenpower.

So konnte die Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag Ines Klaus als Hauptrednerin für den Frühjahrsempfang des hessischen Tischlerhandwerks gewonnen werden, der am 6. Februar 2021 in den Räumlichkeiten der Inspirationen aus Holz GmbH in Fulda stattfinden soll.

Für den Frühjahrsempfang des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks, der am 13. Februar 2021 in den Räumlichkeiten der Schreinerei Klemm in Simmern stattfinden soll, konnte mit Daniela Schmitt nicht nur die Staatssekretärin für



Foto: CDU Hessen

Ines Klaus, Fraktionsvorsitzende der CDU im Hessischen Landtag

Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz als Hauptrednerin gewonnen werden, die



Foto: FDP Rheinland-Pfalz

Daniela Schmitt, Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium des Landes Rheinland-Pfalz

48-Jährige ist zudem die Spitzenkandidatin der FDP für die Landtagswahl im März 2021. ■

ANZEIGE

dibra Brandschutzelemente



Wir sind ein reiner Hersteller von hochwertigen Türelementen, vorrangig Rauch- und Brandschutzelemente sowie Brandschutzverglasungen, aber auch Objekttürenelemente mit Schallschutz, Einbruchschutz, Klimaschutz, Nassraumeigenschaften, alles mit entsprechenden bauaufsichtlichen Zulassungen und Prüfzeugnissen.

Der Schwerpunkt bei den Türelementen liegt bei den individuell hergestellten Elementen. Die Stärke von dibra ist nicht die Massenware, sondern individuell gefertigte Blockrahmen, Blendrahmen, Massivholz-Rahmentüren, Plattentüren, rund- und stichbogenförmige Elemente, Pfosten- Riegel- Verglasungen. Die Elemente sind sehr hochwertig hergestellt und werden montagefreundlich vormontiert. dibra liefert bundesweit mit eigenem Fuhrpark. Zu jedem Element erhalten dibra Kunden die Ansicht- und Schnittzeichnung.

Mehr erfahren Sie unter www.dibra.de



Foto: Fachverband LRG

Jetzt anmelden!

Infos und Austausch für Fensterbauer

Am 18. Februar 2021 findet im Wyndham Garden Hotel in Lahnstein der 11. Rheinland-Pfälzische Fenstertag statt. Die Besucher erwartet ein spannendes Rahmenprogramm mit vier branchenrelevanten Vorträgen.

Nachdem der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz bereits beim Rheinland-Pfälzischen Möbel- und Innenausbautag positive Erfahrungen mit den Räumlichkeiten und dem Hygienekonzept des Lahnsteiner Wyndham Garden Hotels gemacht hat, wird nun auch der Rheinland-Pfälzische Fenstertag dort stattfinden.

Inhaltlich wird es beim Fenstertag um „Gesetze, Normen und Richtlinien“, „Mitarbeiter finden und binden“, „Nachfolger im Fensterbau finden“ sowie um das Thema „Mitarbeitermitbestimmung“ gehen. Zudem ist auch eine begleitende Ausstellung geplant. Das Programm sowie Ihre Anmeldung finden Sie auf der Seite 25 im vorliegenden Magazin.

Nießing-Türen: puristisch

Exklusive Innentüren in Möbelqualität

Weseker Str. 19
46325 Borken
Tel.: 02861/9326-0
Fax.: 02861/9326-22

www.niessing-tueren.de

Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge
 Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks
 67482 Venningen, Röhrstr. 13a
 Tel. 06323 9491- 0, Fax 9491- 11
 über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!

WANGER GmbH www.klappladenbau.de

11. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag

18. Februar 2021 ·

Tischler

Rheinland-Pfalz

Motto: Mitarbeiter – das Kapital im Unternehmen

09:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer,
Besuch der Ausstellung

09:15 Uhr Eröffnung und Begrüßung
**Wolfram Lehnen, Vizepräsident Fachverband Leben
Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz**

09:30 Uhr Einführung in die Tagung
Peter Ertelt, Ausschussvorsitzender

09:45 Uhr Neue Herausforderungen durch Gesetze,
Normen und Richtlinien
- Von Asbest bis VVTB
Ralf Spiekers und Peter Ertelt

10:45 Uhr Kaffeepause in der Ausstellung

11:15 Uhr Mitarbeiter finden und binden mit Konzept
Susanne Hasemann, Litano® Coaching GmbH

13:00 Uhr Mittagsimbiss in der Ausstellung

14:00 Uhr Vorgehensweise zum richtigen Nachfolger
im Fensterbau
**Dr. Reinhard Walter, Vorsitzender des Aufsichtsrates
der PaX AG, Ingelheim**

15:00 Uhr Kaffeepause in der Ausstellung

15:45 Uhr Erfahrungsbericht –
Mitarbeitermitbestimmung –
**Matthias Brack, Brack Wintergarten GmbH & Co. KG,
Altusried**

17:00 Uhr Zusammenfassung und Ende der Tagung

Verbindliche Anmeldung 11. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag

Am 11. Rheinland-Pfälzischen Fenstertag
am 18. Februar 2021, Wyndham Garden
Lahnstein Koblenz Hotel
Zu den Thermen 2 · 56112 Lahnstein
nehme ich
mit insgesamt Personen teil.

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach
Erhalt der Rechnung.
(Die Preise verstehen sich zzgl. der ges.
MwSt.)

Teilnahmegebühr:

Verbandsmitglieder: 140,00 €

Nicht-Verbandsmitglieder: 225,00 €

Datum

Unterschrift

Bitte die korrekte Rechnungsanschrift angeben:

Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Teilnehmer, Vor- und Nachname,

Unterschrift

1

2

3

4

Die ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung bitte Faxen an: (05621) 7919-967 oder per Mail: lmke@leben-raum-gestaltung.de

Anmeldungen werden chronologisch nach
deren Eingang berücksichtigt. Bei einer
Abmeldung nach dem 1. Februar 2021 wird
ein Anteil von 50% der Teilnahmegebühr
verrechnet. Es kann eine Ersatzperson als
Teilnehmer/-in gemeldet werden. Bei einer
Abmeldung am Veranstaltungstag oder
bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr
berechnet.

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzulegen sind.

Tischlerhandwerk
Hessen | Rheinland-Pfalz
Service GmbH

Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Tel. 05621 7919-60



Fachwirt/in für Holzindustrie und Holzhandel



Der Abschluss „Fachwirt/-in für Holzindustrie und Holzhandel“ ist ein anerkannter Fortbildungsabschluss gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG). Die anerkannte Weiterbildungsprüfung kann vor der Industrie und Handelskammer Kassel-Marburg abgelegt werden. Die Fortbildung qualifiziert zu Fachaufgaben sowie Leitungs- und Führungsaufgaben auf mittlerer Ebene in sämtlichen Bereichen eines Holzhandelsunternehmens oder der Holzindustrie. Sie werden zum Spezialisten durch umfangreiche Produkt- und Fertigungskennntnisse.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.holzfachschule.de

TERMIN

Vom 08.11.2021 bis 29.04.2022

Gepr. Industriemeister/in – Fachrichtung Holzverarbeitung

Flexibel und vielseitig einsetzbar: Die Fähigkeiten des Industriemeisters für Holzverarbeitung sind vor allem in der Zulieferer- und Werkzeugindustrie gefragt, sowie in Ein- und Verkaufsabteilungen holzverarbeitender Unternehmen. Als Führungskraftübernehmen Sie Verantwortung für ganze Betriebsabteilungen, etwa den Maschinensaal oder die Montage. Neben der Organisation sämtlicher Produktionsabläufe fallen auch Personalfragen und betriebliche Ausbildung in Ihren Aufgabenbereich.

Weitere Informationen und die Anmeldung erhalten Sie online unter www.holzfachschule.de im Bereich Bildungsangebot Meistervorbereitung.

TERMIN

Vom 08.11.2021 bis 29.04.2022

Tischlermeister/in

Mit dem Meistertitel in die Selbstständigkeit: Als Tischlermeister aus Bad Wildungen haben Sie beste Aussichten auf Erfolg, wenn Sie Ihr eigener Chef werden möchten. Aber auch als Angestellter verfügen Sie über das nötige Rüstzeug zur leitenden Führungskraft. Besonders in der mittelständischen Holzwirtschaft besteht auch in Zukunft weiterhin hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen können, über fundiertes Expertenwissen verfügen – und auch dazu befähigt sind, die fachkundige Ausbildung des Nachwuchses in die Hand zu nehmen.

TERMINE

Teil I + II vom 01.03.2021 bis 09.07.2021

Teil I + II vom 11.10.2021 bis 25.02.2022

Vorbereitung auf die AEVO Prüfung (Ausbilderschein)

Wer Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz ausbilden will – wer also Ausbilder bzw. Ausbilderin werden möchte – muss den Erwerb spezieller berufs- und arbeitspädagogischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen nach der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) vorweisen können. Der Ausbilderlehrgang an der Holzfachschule Bad Wildungen erfolgt in Vollzeit mit anschließender Prüfung am Ende des Lehrganges. Die schriftliche Prüfung wird einige Tage später abgelegt.

TERMIN

Vom 20.10.2021 bis 05.11.2021

Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen

ZIELGRUPPE

Alle in der Errichterliste des LKA eingetragene Betriebsleiter und/oder die benannten Mitarbeiter, sofern der Eintrag in die Errichterliste länger als 4 Jahre zurückliegt. Die Schulung ist im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

ZIELE

Vier Jahre nach Eintrag in die Errichterliste soll gemäß 4.8 des bundeseinheitlichen Pflichtenkatalogs für mechanische Errichterunternehmen eine ganztägige, vom bayerischen Landeskriminalamt anerkannte, turnusmäßige Fortbildung besucht werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt.

INHALT

Polizeiliche Empfehlungspraxis – Aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen

- Verhinderte Einbrüche durch mechanische Absicherungen
- Aktueller Stand der Normung einbruchhemmender Abschlüsse und Nachrüstung
- Aktueller Stand der Normen und Klassifizierung,
- Neue Europannorm oder Nationale Norm? Was ändert sich?
- Aufschraubbare und im Falz montierte Nachrüstprodukte
- Neuheiten im Bereich der Elemente und Nachrüstprodukte für die Einbruchhemmung
- Schlösser, Profilzylinder, Schutzbeschläge, Schließstücke, Bandsicherung, Zusatzschlösser
- Konstruktionsmerkmale und Schlosstechnik Tür
- Nachrüstung DIN 18104/Teil 1 und 2 – Neuheiten und Vertiefung – Fragen, Diskussion

TERMIN

Dienstag, 2. März 2021 von 9:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 24. November 2021 von 9:00 bis 17:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen (Eingabe Navi: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 149,-€
Nicht-Mitglieder: 198,-€
Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@holzfachschule.de.

Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung

ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits Nachrüstungen zum Einbruchschutz an Fenster und Türen vorgenommen haben und mehr über mechanische Sicherungstechnik erfahren möchten.

ZIELE

Die Grundschulung ist ein Baustein für die Aufnahme auf die kriminalpolizeiliche Errichterliste Ihres Bundeslandes. Errichterunternehmen, die eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen haben, eine fachgerechte Kundenberatung garantieren, Referenzen von Nachrüstelementen vorhalten können, werden auf Antrag in den Adressennachweis des LKA's aufgenommen.

INHALT

1. Tag

- Vortrag Polizei LKA Hessen – polizeiliche Empfehlungspraxis; aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen
- Vortrag Fa. KFV – Grundlagen Türen (Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen)
- Vortrag Fa. Abus – Grundlagen mechanischer Einbruchschutz, Befestigungstechnik, Normung usw.

2. Tag

- Vortrag Fa. Abus - Mechanischer Einbruchschutz, praktische Vorführungen sowie Aufbruchversuch am gesicherten Fenster

TERMIN

Dienstag, 27. April 2021 von 9:00 bis 18:00 Uhr und
Mittwoch, 28. April 2021 von 8:00 bis 16:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 280,-€
Nicht-Mitglieder: 380,-€
Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen. Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge

ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits an der 2-tägigen Grundschulung für „Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen“ teilgenommen haben.

ZIELE

In der Aufbauschulung wird die Nachrüstung von im Falz verdeckt liegenden Fensterbeschlägen nach DIN 18104 Teil 2 behandelt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für den ergänzenden Eintrag (FB) in die Errichterliste des zuständigen LKA's. Zur Abgrenzung: Die Grundschulung beschäftigte sich mit aufschraubbaren Sicherungseinrichtungen nach DIN 18104 Teil 1.

INHALT

Grundlagen (Theorie)

- DIN 18104 Teil 2
- Unterschiede zur DIN 1627-30 (WK1-6)
- Montageanweisung zur DIN 18104 Teil 2

Auftragserfassung (Theorie)

- Voraussetzungen für die Nachrüstung
- Ankoppeln an vorhandene Beschläge
- Besonderheiten Holzfenster, Stulpfenster usw.

Auftragserfassung (Praxis)

- Aufnahme der wichtigen Daten am Fenster
- Identifikation und Zusammenlegen von Beschlagsgarnituren

Nachrüstung (Praxis)

- Nachrüsten eines Kunststofffensters
- Schablonen für Beschlagssystem (Lagerstellenbefestigung, Schließteilpositionierung usw.)
- Fräshilfen Holzfenster
- Montageanweisung für Kunststofffenster ohne Stahlarmierung

TERMIN

Dienstag, 7. September 2021 von 9:00 bis 17:15 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9,
34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 125,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@holzfachschule.de.

DGUV V2 – Seminarangebot 2020/2021

Um sichere Arbeitsplätze anzubieten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine umfassende Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Grundlage hierfür ist das 1996 in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG).

Danach ist ausdrücklich der Arbeitgeber verpflichtet, die unterschiedlichen Gefährdungen innerhalb seines Betriebs zu ermitteln und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festzulegen.

Für kleinere Betriebe bis 50 Beschäftigte besteht die Möglichkeit, ein alternatives Betreuungsmodell zu wählen. Dabei kann der Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung weitestgehend selbst übernehmen. Um diese Aufgabe selbst leisten zu können, wird der Unternehmer im Rahmen von DGUV V2-Seminaren geschult und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen motiviert.

Diese Seminare, die in Zusammenarbeit von hessenTischler/Tischlerrheinland-pfalz und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) angeboten werden, sind die Voraussetzung, um das alternative Betreuungsmodell umzusetzen.

Zunächst nehmen Sie an einem Motivations- und Informationsseminar der BGHM (UNUN11) teil. Im Rahmen des Praktikums erstellen Sie die Gefährdungsbeurteilung für Ihr Unternehmen. Nach erfolgreicher Qualifikation erhalten Sie ein Zertifikat und können ab sofort über die Notwendigkeit und das Ausmaß der externen Betreuung selbst entscheiden. Anschließend bilden Sie sich regelmäßig fort (spätestens alle 5 Jahre erforderlich).

Die Kosten für die Seminare einschl. Verpflegung und Fahrtkosten für Mitglieder der BGHM übernimmt die Berufsgenossenschaft.

Folgende Schulungen bietet hessenTischler/Tischlerrheinland-pfalz gemeinsam mit der BGHM an:

▶ **UNUN11: Grundschulung, „Motivations- und Informationsmaßnahme“**

Fortbildungen:

▶ **UNUN55: Fortbildung, „Brand- und Explosionsschutz in der Holzbearbeitung und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN53: Fortbildung, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN56: Fortbildung, „Gefährdungsbeurteilung“**

▶ **UNUN57: Fortbildung „Psychische Belastung“.**

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor dem Seminartermin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist der Eingang der Anmeldung. ■

Verbindliche Anmeldung zum DGUV V2-Seminar:

<p>Bildungsstätte Otzenhausen Europäische Akademie Otzenhausen, Europahausstraße 35, 66620 Nonnweiler <input type="checkbox"/> 16. Februar 2021 UNUN11</p>	<p>Raum Kaiserslautern Hotel Rosenhof GmbH Am Koehlwäldchen 16, 66877 Ramstein <input type="checkbox"/> 24. Juni 2021 UNUN57</p>
<p>Raum Gießen Seminarhotel Jakobsberg Jakobsweg 9, 35305 Grünberg <input type="checkbox"/> 08. Juni 2021 UNUN11</p>	<p>Raum Trier Park Plaza Trier Nikolaus-Koch-Platz 1, 54290 Trier <input type="checkbox"/> 06. Mai 2021 UNUN11 <input type="checkbox"/> 18. November 2021 UNUN57</p>
<p>Raum Darmstadt Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Mendelsohnstraße 36, 65817 Eppstein/Taunus <input type="checkbox"/> 11. Februar 2021 UNUN56 <input type="checkbox"/> 02. Dezember 2021 UNUN11</p>	<p>Raum Mainz Berufsgenossenschaft Holz und Metall Isaac-Fulda-Allee 18, 55124 Mainz <input type="checkbox"/> 09. September 2021 UNUN11 <input type="checkbox"/> 23. November 2021 UNUN56</p>
<p>Raum Kassel Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen <input type="checkbox"/> 11. März 2021 UNUN11 <input type="checkbox"/> 13. Juli 2021 UNUN57</p>	<p>Raum Koblenz Wyndham Garden Lahnstein Koblenz Zu den Thermen 1, 56112 Lahnstein <input type="checkbox"/> 31. August 2021 UNUN11</p>
<p>Raum Fulda Hotel Fulda Mitte Lindenstraße 45, 36037 Fulda <input type="checkbox"/> 15. Juli 2021 UNUN11 <input type="checkbox"/> 21. September 2021 UNUN56</p>	

Vorname und Name des Teilnehmers

Geburtsdatum

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

Mitgliedsnummer BGHM:

Funktion im Betrieb: Inhaber Geschäftsführer Nachfolger Ehepartner

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Ort und Datum

Unterschrift

Tischlerhessen/Schreiner Rheinland-Pfalz · Auf der Roten Erde 9 · Fax: 05621 7919-967 · 34537 Bad Wildungen
E-Mail an Petra Imke: imke@leben-raum-gestaltung.de

„Kleiner Asbestschein“ – Lehrgang zum Sachkundeerwerb nach Anlage 4C der TRGS519

Der in Baustoffen wie Putzen, Klebern und Spachtelmassen zuge-mischte Asbest kann im Zuge von Arbeiten an asbestbelasteten Bauteilen, beispielsweise beim Austausch von Fenstern, freigesetzt werden. Mit der Neufassung der Technischen Regel für Gefahrstoffe „Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten“ (TRGS 519) vom 17.10.2019 wurden auch Putze und Spachtelmassen, die vor 1993 aufgebracht wurden, in die technische Regel aufgenommen.

Das hat zur Folge, dass Arbeiten am Putz (wie Bohren, Stemmen, Sägen usw.) bei nachgewiesenem Asbest nur noch von Unternehmen ausgeführt werden dürfen,

die bei emissionsarmen Verfahren bzw. geringer Exposition (BT-Verfahren) für den Verantwortlichen mindestens die Qualifikation nach Anlage 4C der TRGS 519 (2,5 Tage) nachweisen können. Darüber hinaus sind natürlich entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Als Reaktion darauf hat der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband Dachdeckerhandwerk Hessen speziell für das Tischlerhandwerk einen Lehrgang zum Erwerb der Sachkunde nach Anlage 4C der TRGS 519 entwickelt, der nach bestandener Prüfung als Sachkundeseminar durch das Regie-

rungspräsidium Kassel anerkannt wird. Die Kosten für den Lehrgang setzen sich folgendermaßen zusammen:

- ▶ **Für Mitglieder des Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz: € 430,-**
- ▶ **Für Nichtmitglieder: € 570,- (In den Kosten sind Lehrmittel, 2 Mittagessen und Tischgetränke inbegriffen)**
- ▶ **Prüfungsgebühr: € 50,-**

Nähere Informationen zum Lehrgang erhalten Sie bei Ulrich Leber telefonisch unter der 05621/7919-76 oder per E-Mail unter leber@leben-raum-gestaltung.de.

DIM Deutsches Institut für Montagetechnik GmbH • Auf der Roten Erde 9 • 34537 Bad Wildungen

Verbindliche Anmeldung per Fax 05621-7919-967 oder E-Mail imke@leben-raum-gestaltung.de	
Lehrgang zum Erwerb der Sachkunde nach Anlage 4C der TRGS 519 Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen <input type="checkbox"/> 03./04. Februar 2021	
Unterkunft im Internat der Holzfachschule: <input type="checkbox"/> Premium Einbettzimmer (Dusche + WC im Zimmer, inkl. Frühstück) 25,00 €/Zimmer zzgl. MwSt.	

Vorname und Name des Teilnehmers

Geburtsdatum

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

Datum

Unterschrift (rechtsverbindlich)

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@lebenraum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.
Anmeldungen werden chronologisch nach deren Eingang berücksichtigt. Bei einer Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor der Veranstaltung wird ein Anteil von 50 % der Teilnahmegebühr verrechnet. Es kann eine Ersatzperson als Teilnehmer/in gemeldet werden. Bei einer Abmeldung am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr berechnet. Nach dem Empfang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Rechnung.

BESSEY präsentiert die Evolution der Korpuszwinge REVO

Mehr als eine Zwinge, ein Spannkonzzept!

Mit den Korpuszwingen REVO KRE und KREV lassen sich empfindliche Oberflächen, rechte Winkel sowie runde und spitze Werkstücke problemlos spannen aber auch spreizen. Selbst hinter und seitlich der Schiene sind die Zwingen einsetzbar und meistern dank Zubehör noch viele weitere Herausforderungen.

Mit Sicherheit kraftvoll zupacken!

Mit metallverstärktem Kunststoffgehäuse und optimiertem Gleitbügel packen die neuen Zwingen mit bis zu 8.000 N zu. Die Spannkraft lässt sich über den ergonomischen Kunststoffgriff mit Innensechskant bequem aufbringen. Eine doppelte Rutschsicherung hält die Zwingen auf der eingestellten Spannkraft und verhindert im ungespannten Zustand ein unbeabsichtigtes Abrutschen des Gleitbügels.

Rundum vielseitig einsetzbar!

Nicht nur kraftvoll, auch schonend zu empfindlichen Oberflächen ist die neue Korpuszwinge REVO KRE dank abnehmbarer Schutzkappen und Werkstückauflagen, die den Kontakt der Schiene zum Werkstück vermeiden. Sie erlaubt selbst Spannarbeiten hinter und seitlich der Schiene, fixiert spitze und runde Oberflächen und justiert Ecken sowie abgesetzte Kanten exakt.

Zum Verschieben und Umstecken!

Die Korpuszwinge REVO gibt es ab 1 m Spannweite auch mit stufenlos verstellbarem Oberteil. Damit lässt sich das Gewicht der Zwinge am Werkstück optimal verteilen. Egal, ob Variante mit fixem (KRE) oder variablem Kopf (KREV), beide Modelle verfügen über eine werkzeuglos abnehmbare Endsicherung, um den Gleitbügel von der Schiene zu entfernen und zur Spreizfunktion umzustecken.

Noch mehr Einsatzmöglichkeiten mit Zubehör!

Mit der Verlängerung KBX können zwei Zwingen miteinander verbunden werden, um die Spannweite zu vergrößern. Für das Spannen außerhalb rechter Winkel ist der Schwenkadapter KR-AS erhältlich. Durch das Rahmenpressen-Set KP wird das Spannen von Rahmen deutlich vereinfacht. Und mit den Tischklemmen TK6 lassen sich die Zwingen an einer Werkbank fixieren.

Das Ganze anschaulich in Szene gesetzt!

Ein Video auf dem BESSEY YouTube-Kanal zeigt was alles im Korpuszwingen-Programm steckt. Neben Produktfeatures werden Anwendungsbeispiele demonstriert. Dazu zählen auch die durch das passende Zubehör erweiterten Einsatzmöglichkeiten. Ein Video, ganz dem Motto entsprechend: Die BESSEY Korpuszwinge REVO ist mehr als eine Zwinge – sie bietet ein ganzes Spannkonzzept! ■

Info: BESSEY Tool GmbH & Co. KG

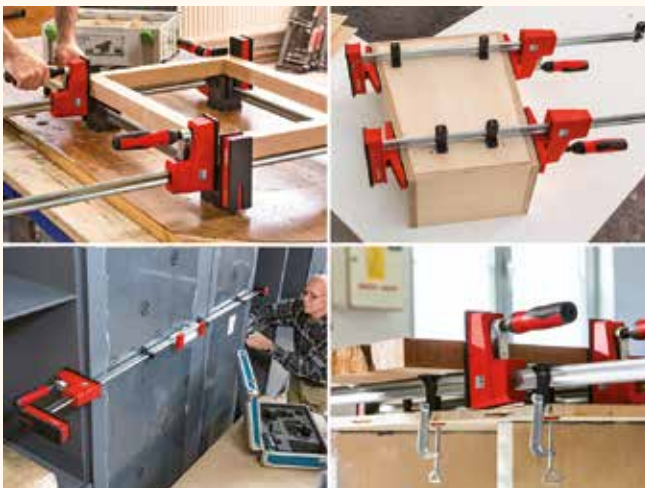
Mühlwiesenstraße 40

74321 Bietigheim-Bissingen, Deutschland

Telefon: +49 (0) 7142/4 01-0, www.bessey.de



BESSEY Korpuszwingen REVO - rundum vielseitig einsetzbar



BESSEY Korpuszwingen REVO - mit Zubehör noch mehr Einsatzmöglichkeiten

Wir haben's spannend gemacht!



Einfach besser.



BESSEY präsentiert wieder spannende Neuheiten.

Bei der Entwicklung dieser Qualitätswerkzeuge standen neben Bedienungsfreundlichkeit und Ergonomie auch Robustheit und Sicherheit im Mittelpunkt:

- **Einhandzwingen-Serie EZ**
mit 4 Baugrößen und 10 Varianten für vielfältige Spann- und Spreizarbeiten.
- **Ganzstahl-Schraubzwinde GZ-KG**
mit Klappgriff, der sich um 90° umklappen und um 360° drehen lässt.
- **Decken- und Montagestütze STE**
mit Pumpgriff für Einhandbedienung und mit bis zu 350 kg Tragfähigkeit.
- **Einhand-Tischzwingen-Set EZR15-6SET**
zum Fixieren verschiedener Führungsschienen und weiteren spannenden Einsatzmöglichkeiten.

Zu den Neuheiten auf unserer Website:

